

RS OGH 1981/4/28 5Ob586/81 (5Ob587/81), 2Ob548/84, 4Ob173/08g

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 28.04.1981

Norm

AußStrG §18 A
AußStrG §224 Abs1
ZPO §237 Abs2
ZPO §411 Cb
ZPO §425 Abs2
1.DVEheG §79 Abs2

Rechtssatz

Der Beschluss des Erstgerichts, mit dem es die Zurückziehung des Scheidungsantrages und die Wirkungslosigkeit des Scheidungsbeschlusses ausspricht, stellt keineswegs eine bloß rechtsbelehrende Mitteilung ohne verfahrensgestaltende Wirkung dar. Unterbleibt die Anfechtung eines solchen Beschlusses, so wird er auch im Falle seiner Fehlerhaftigkeit rechtskräftig und wirkt dann endgültig derart, als läge das Rechtsverhältnis so vor, wie es - unrichtig - bekundet wurde. Insoweit kann dem Beschluss verfahrensgestaltende Wirkung nicht abgesprochen werden.

Entscheidungstexte

- 5 Ob 586/81
Entscheidungstext OGH 28.04.1981 5 Ob 586/81
SZ 54/62
- 2 Ob 548/84
Entscheidungstext OGH 08.05.1984 2 Ob 548/84
Auch
- 4 Ob 173/08g
Entscheidungstext OGH 18.11.2008 4 Ob 173/08g
Vgl auch

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1981:RS0007248

Zuletzt aktualisiert am

16.02.2009

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at